

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 30

Artikel: Gegen das Rauchen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466591>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

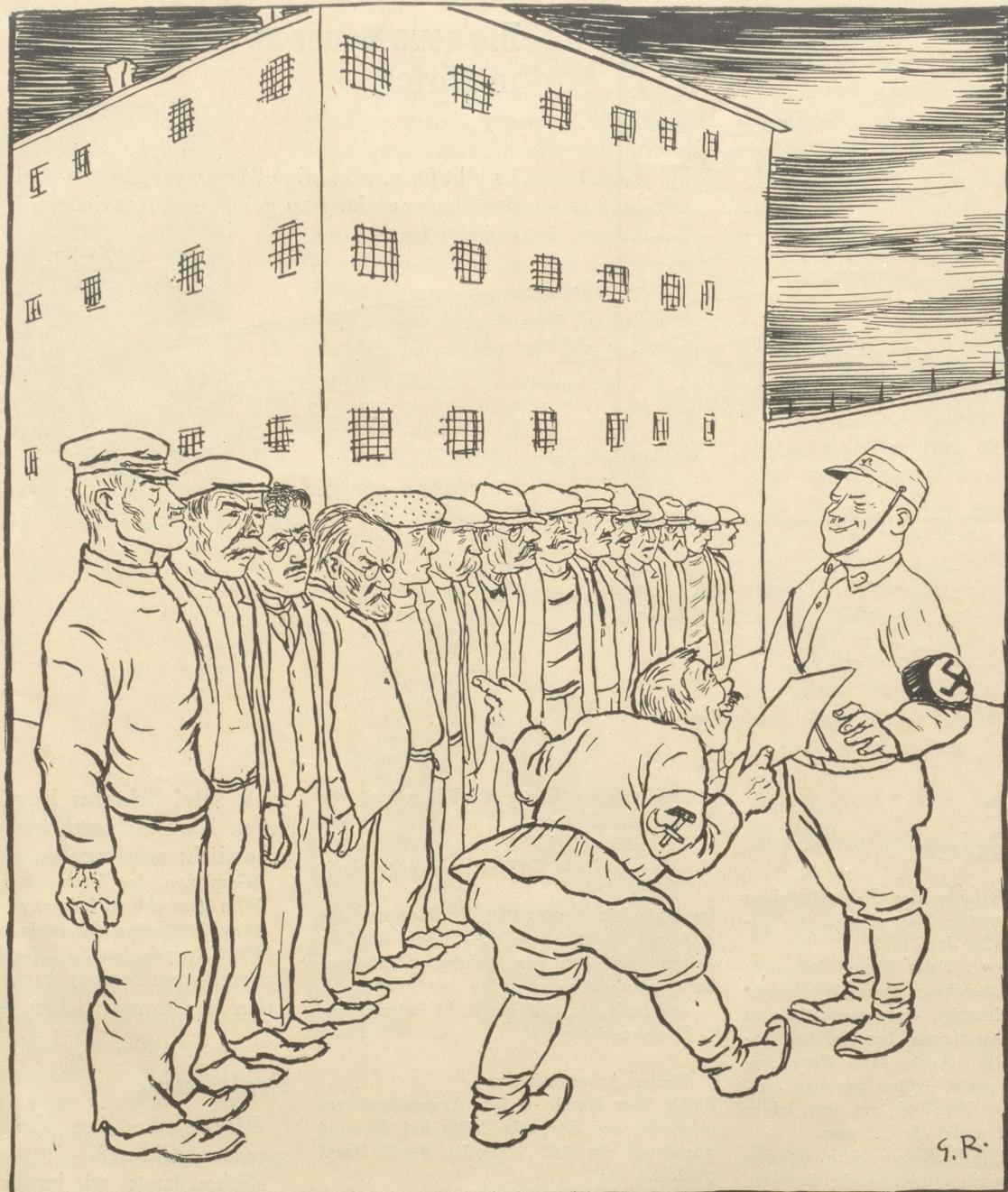
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Deutscher Außenhandel

In den letzten Monaten fand eine große Steigerung des deutschen Exportes statt, besonders nach Rußland.

Russe: „Lieber Nazi-Genosse, ich bringe Ihnen einen neuen Auftrag für einige Millionen Mark, um Ihnen den Unterhalt meiner deutschen Genossen zu erleichtern.“

Gegen das Rauchen

Der neue Ofen im Privatzimmer des Fabrikdirektors hatte auf einmal die Angewohnheit bekommen, Kohlengase auszuströmen. Um diesem Uebel auf den Leib zu rücken, holte sich der Direktor einen Arbeiter aus der Spenglerei, und zwar den gleichen, der ihm vor kurzem die Kartoffeln in den Keller tragen musste, und dem

er als Geschenk eine Zigarre verabreicht hatte. Als der Arbeiter vor dem Ofen stand, meinte der Direktor: «Nun, guter Mann, zeigen Sie was Sie können und helfen Sie diesem Uebel ab.»

Ohne langes Besinnen sagte der Spenglerei: «Herr Direktor, das beste Mittel ist, wenn Sie dem Ofen eine

von den Zigarren geben, von denen ich eine erhielt. Seitdem rauche ich auch nicht mehr ... »

Esch

FLIMS HOTEL
Segnes
u. Post
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
Hans Müller, Direktor